

Wolkszeitung

(Gazeta Ludowa)

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens

Volkswille
für Oberschlesien

Schreibleitung und Geschäftsstellen:
Łódź, Piotrkowska 109
Telephon 136-00 — Postkassenkonto 600-844
Kattowitz, Plebiscytna 35, Bielsk, Republikanska 4, Tel. 1294

Volksstimme
Bielig-Biala u. Umgebung

„Außergewöhnliche und gefährliche Zeiten“ Eine politische Ansprache des Vizepremier Kwiattowski

Vizepremierminister Ing. Kwiattowski hielt am gestrigen Sonntag auf der Sitzung des Rates des Verbandes der Offiziere der Reserve eine große politische Ansprache.

Vizepremierminister Kwiattowski hob mit großem Nachdruck hervor, daß wir in außergewöhnlichen und gefährlichen Zeiten leben. Mit dem Schicksal des neuzeitlichen Staates ist das Schicksal aller seiner Bürger verbunden. Diese Gebundenheit verlangt daher die Gemeinsamkeit aller Anstrengungen der Bürger. Die Situation jedes Volkes ist eine solche, wie die Reaktion der Bürger auf die öffentlichen Angelegenheiten. Der Siegeswille und der Widerstandswille darf nicht abschwächen — in den gegenwärtigen internationalen Verhältnissen auf keinen Augenblick.

Der Minister gab seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß eine breite nationale Konsolidierung möglich sei. Daher wird die Hand zur Verständigung allen ausgestreckt. Das größte Unglück einer Staatsgesellschaft ist, wenn es Bürger gibt, die in der Defensive zu allem, das sie umgibt, stehen.

Nicht nur neben uns über die Grenzen unseres Vaterlandes, so fuhr der Minister fort, aber auch durch Polen fließt ein großer geschichtlicher Strom. Es beginnt sich eine neue Geschichte der Welt und der Völker zu ge-

stalten. Es entstehen neue Schwierigkeiten und neue außergewöhnliche Möglichkeiten. Es darf nicht geschehen, daß dies große Geschehen der Aufmerksamkeit in Polen entgeht.

Frühstück auf dem Schloß

zu Ehren des rumänischen Außenministers.

Staatspräsident Moscicki gab am gestrigen Sonntag in den Vormittagsstunden auf dem Schloß dem rumänischen Außenminister Gafencu und dessen Gattin ein Frühstück, doch vertrat den Staatspräsidenten wegen dessen gesundheitlichen Indisposition Marschall Rydz-Smigly. Am Frühstück nahm die Gattin des Präsidenten teil.

Beim Frühstück waren Außenminister Bede, Vizepremier Kwiattowski, Kriegsminister General Kasprzycki, Handelsminister Roman, Sejmarschall Malowski, Generalstabschef Slagiewicz mit ihren Gattinnen sowie die Herren der Begleitung des rumänischen Außenministers, der rumänische Gesandte und der Attache zugegen.

Zu einer Sitzung des Komitees der polnisch-rumänischen Presserverständigung, die im Sejmgebäude stattfand, erschien auch der rumänische Außenminister Gafencu in Begleitung des rumänischen Botschafters Franawojewici. Zugegen waren die aus Anlaß des Ministerbesuches nach Warschau gekommenen rumänischen Journalisten. Der rumänische Minister wurde begrüßt, worauf er mit einer Ansprache dankte.

Litauische Abwehr im Memelgebiet

In Memel hat dieser Tage eine Versammlung von Vertretern der litauischen Volkspartei stattgefunden. Es wurde die Bildung einer litauischen Einheitsfront zur Wahrung der litauischen Belange im Memelgebiet beschlossen, die nach der in der Versammlung vertretenen Meinung notwendig geworden ist. Der Vorsitzende der litauischen Volkspartei Dr. Trulanas erklärte dazu, daß die Litauer des Gebietes nicht mehr darauf hoffen können, dort in die Regierung zu kommen, daß sie aber nunmehr daran denken müßten, zur Verteidigung überzugehen.

Die Entschließung, die sodann angenommen wurde, enthält Angriffe sowohl gegen die Memelländische Regierung, wie auch gegen das Memeldeutschtum. In der Entschließung wird gegen die vom Landesdirektorium gestiftete Neuregelung des Schulwesens Beschwerde geführt, gegen den Hitlergruß, gegen die Entfernung des litauischen Staatswappens u. a. Zugleich wird behauptet, daß die Nationalsozialisten im Memelgebiet einer „ausländischen Staatsführung“ Treue zu schwören hätten. Die Entschließung wird nicht nur dem Gouverneur des Memelgebietes, sondern auch der Litauischen Regierung überreicht werden.

Die litauische Presse in Kovno setzt sich für die neue litauische Einheitsfront ein. Auch das Regierungsblatt „Lietuvos Aidas“ erklärt, daß die Litauische Regierung „die Stimme der Memellitauer nicht unbeachtet lassen kann“.

Die Aufhebung der Majorate

Der Rechtsausschuß des Sejm hat die Vorlage über die Aufhebung der Majorate angenommen und damit eine wichtige Aenderung des polnischen Besitzrechtes vorbereitet.

Insgesamt bestehen in Polen zur Zeit 55 ländliche Fideikomnisse, von denen 32 in polnischen und 22 in deutschen Händen sind. Ein letzter befindet sich im Besitz einer russischen Familie. Ausnahmebestimmungen sind nur für sieben dieser gebundenen Grundbesitzungen zugelassen worden, welche kulturelle Einrichtungen von nationaler Bedeutung für Polen — Museen, öffentliche Bibliotheken usw. — unterhalten. Gewisse Minderungen der Behandlung werden auch diejenigen Majorate erhalten, deren Forstbesitz 2500 Hektar überschreitet. Im übrigen wird nach Aufhebung der Fideikomnisse dieser Grundbesitz auch von der Agrarreform in derselben Weise wie das übrige ländliche Großgrundeigentum erfaßt werden.

Die Aufhebung der Majorate kann durch Antrag der Majoratsbesitzer und durch Beschluß des Ministerrats erfolgen.

Gegenvorschläge des Mufti

sollen Kompromißlösung bringen.

Kairo, 6. März. Der Unterstaatssekretär im Finanzministerium, Amin Osman Pascha, ein einflußreicher Unterhändler zwischen England und Aegypten, hat am Sonnabend eine vielbeachtete Reise nach Beirut angetreten, wo er mit dem Mufti von Jerusalem zusammentraf.

Der Berichterstatter der „Agham“ will erfahren haben, daß der Mufti dem Unterstaatssekretär Gegenvorschläge zur Weiterleitung an London übergeben habe, die eine Kompromißlösung in der Palästinafrage ermöglichen sollen. Die Araber wären bereit, eine begrenzte Judenreise nach Palästina zuzulassen, wenn Palästina als unabhängiger Araberstaat proklamiert und der Verkauf an Juden auf ein Viertel des Bodens beschränkt würde.

5 Tote beim Hotelbrand

Bei dem Hotelbrand in Neu-Schottland, über den wir berichteten, sind nach den letzten Meldungen 35 Personen ums Leben gekommen.

Die Begegnung des Opfers ist zufolge des hiesigen Posters und der Geschichten auf den Trümmern sehr erschwerend.

Die Haltung der französischen Sozialisten

Wiederherstellung der parlamentarischen Einkammerei
Kritik der Innen- und Außenpolitik der Regierung Daladier

Paris, 6. März. Der sogenannte „Kleine Kongreß“ der Sozialdemokratischen Partei Frankreichs, der am Sonntag tagte, schritt in der Nacht zum Montag zur Abstimmung über die vom Entschließungsausschuß verfaßten Resolutionsentwürfe. Mit großer Mehrheit wurde die innenpolitische Entschließung angenommen, die die Politik der Regierung Daladier angreift und die Wiederherstellung der alten parlamentarischen Mehrheit der „Volksfront“ fordert. Ein mit knapper Mehrheit angenommener Zusatzantrag lehnt für den Augenblick eine Zusammenarbeit mit jeder anderen Partei ab.

Auf außenpolitischem Gebiet wurden zwei Entschließungen angenommen. Die eine Entschließung weist darauf hin, daß durch die Entwicklung in Spanien und durch die italienischen Forderungen und infolge der französischen Außenpolitik die politische Unabhängigkeit des französischen Volkes, die territoriale Integrität Frankreichs und die Sicherheit auf den Verbindungsstraßen seines Imperiums in Gefahr seien. Das französische Volk sei bereit, die legitimen Forderungen aller Völker zu verstehen. Doch müsse, wie die andere Entschließung hervorhebt, die imperialistischen Tendenzen gewisser Staaten verurteilt werden. Die Partei verlangt von der Regierung unverzüglich eine internationale politische Initiative.

Die langwierige belgische Krise

Zimmer noch Besprechungen.

Brüssel, 6. März. Das belgische geschäftsführende Kabinett Pierlot setzte am Sonntag seine Beratungen, die eine Lösung der politischen Krise bezwecken, fort; sie dauerten bis 1 Uhr morgens.

Nach Beendigung der Sitzung war die Lage immer noch ungelöst. Der geschäftsführende Ministerpräsident

Pierlot teilte mit, daß die Regierung am Montag ihre Besprechungen über die Mittel zur Beseitigung der gegenwärtigen Schwierigkeiten fortsetzen werde. Der Gedankenaustausch werde im Rahmen von zwei beschränkten Sonderausschüssen stattfinden.

Ueber den Verlauf der ersten Kabinettsitzung vom Sonnabend verlautet, daß die Möglichkeit einer Parlamentsauflösung eingehend besprochen wurde, nachdem die Versuche zur Bildung einer Zweiparteien-Regierung gescheitert waren. Einige Minister widersetzten sich der Auflösung und wiesen auf die Gefahren hin, die Newahlen im Zeichen des Falles Martin und der flämisch-wallonischen Gegensätze mit sich bringen könnten. Die Mehrzahl der Minister neigte jedoch schließlich zu der Auffassung, daß angesichts der Unmöglichkeit einer Regierungsbildung zur Auflösung des Parlaments geschritten werden müsse.

Nach der Unterredung Pierlots mit König Leopold die über drei Stunden dauerte, nahm die Entwicklung jedoch wieder eine neue Wendung. Man hatte den Eindruck, daß das Kabinett auf Grund der Besprechungen Pierlots mit dem König erneut versuchen will, einen Ausweg aus der Krise zu finden, ohne das Parlament auflösen zu müssen. Angesichts der Verworrenheit der Lage lassen sich aber Voraussagen zur Stunde nicht machen.

Göing in Italien

Zu einem mehrwöchigen Erholungsurlaub.

Ministerpräsident Göring ist mit seiner Gattin in San Remo (Italien) zu einem mehrwöchigen Erholungsurlaub eingetroffen.

Wie das Deutsche Nachrichtenbüro mitteilt, hat Göring, um während seiner Abwesenheit dienstlich nicht in Anspruch genommen zu werden, die Leitung seiner sämtlichen Ämter den Vertretern übertragen.

Ein Verteidigungsrat in Madrid

Angeblieh eine Nebenregierung

In Paris sind am Montag Meldungen über Bilbao eingetroffen, daß in Madrid ein „Nationaler Verteidigungsrat“ gebildet wurde. Dem Verteidigungsrat gehören u. a., wie aus einer Bekanntgabe im Madrider Sender hervorgeht, der Befehlshaber der Madrider Front, General Casado, als Vertreter des Militärs und der Politiker Besteiro, ein Anhänger der „gemäßigten“ Richtung und Befürworter von Verhandlungen zur Beilegung des spanischen Bürgerkrieges, sowie weitere Politiker an.

Der „Nationale Verteidigungsrat“, der sich angeblich der Regierung Regtin widersetzt, soll den Grundsatz eines „ehrenhaften Friedens“ vertreten, aber im Notfall werde der Widerstand weiter fortgesetzt werden.

Militärflieger aus Cartagena geflüchtet

Paris, 6. März. Nach einer Havas-Meldung aus Oran landeten am Sonntag abend auf dem Flugplatz von Senia im Departement Oran in Algerien vier Militärflugzeuge aus Cartagena, und zwar zwei Poter-Bomber und zwei Curtiss-Jagdmaschinen. An Bord der Maschinen befanden sich 36 Flieger, die aus Cartagena abgefliegen sind. Eine der Potez-Maschinen hat gleich nach der Landung den Weiterflug nach Spanisch-Marokko angetreten. Drei Maschinen konnten dagegen von den Militärbehörden in Senia festgehalten werden. Die Flieger erklärten, sie hätten angenommen, bereits auf spanischem Gebiet zu sein. Daher hätten sie auch bei der Landung eine weiße Fahne geschwenkt.

Wie aus Casablanca berichtet wird, landete auch auf dem französischen Militärflugplatz Saïda ein spanisch-republikanisches Militärflugzeug mit 7 Personen an Bord. Die Maschine wurde beschlagnahmt.

Die Identität des Selbstmörders im 3. Mai-Parl.

Wir berichteten, daß vor zwei Tagen im 3. Mai-Parl die Leiche eines älteren Mannes gefunden wurde, der sich durch Revolvergeschüsse das Leben genommen hatte. Nun konnte die Polizei feststellen, daß es sich um den 63 Jahre alten Alexander Krause, wohnhaft Zgierlstraße 9, handelt. Krause war Besitzer einer Kesselfabrik, die er jedoch wegen finanzieller Schwierigkeiten liquidieren mußte. Das ist wahrscheinlich die Ursache, daß Krause sich das Leben nahm. (a)

Der in der Sanockastraße vor dem Hause Nr. 10 aufgefundene bewußtlose Mann, der sich eine Vergiftung zugezogen hatte, wurde als der 33jährige Roman Duszal (Cieszyński 7) identifiziert. Er verweigert jedoch jede Aussage, weshalb noch nicht feststeht, ob er sich die Vergiftung durch übermäßigen Alkoholgenuß oder durch eine andere Flüssigkeit zugezogen hat, um sich das Leben zu nehmen. (b)

Opfer von Schlägereien

In der Kontraststraße 1 kam es zu einer Messerstecherei, wobei ein Viktor Szymanski, Sieralowskistraße Nr. 38 wohnhaft, und das Ehepaar Wladyslaw und Stanislaw Milezarek, wohnhaft Drutarzastraße 7, durch Messerstiche übel zugerichtet wurden, so daß die Rettungsbereitschaft gerufen werden mußte, die ihnen Hilfe erwies.

Während einer Schlägerei unter Nachbarn in der Przendalniastraße 88 erhielt der 33jährige Jan Skompien Verletzungen am Kopf und an der Brust. Die Rettungsbereitschaft erteilte ihm Hilfe.

Ede Czyszchowska und Przendalnia wurde der 37jährige Franciszek Jastur aus Dombrowa bei Lodz von unbekannten Männern angerepelt und schwer verprügelt. Dem Manne wurde von der Rettungsbereitschaft Hilfe zuteil.

Ergänzende Aushebung

Am Mittwoch, dem 15. März, tagt eine ergänzende Aushebungskommission in der städtischen militärischen Abteilung, Kosciuszko-Allee 19, für das Rayon-Ergänzungskommando Lodz-Stadt II. Zu melden haben sich die Angehörigen des Jahrganges 1917 und älterer Jahrgänge, deren Militärverhältnis noch nicht geregelt ist und die im Bereiche des 2, 3, 5, 8, 9 und 11. Kommisariats wohnen. Personen, die diese Meldung betrifft, haben eine namentliche Aufforderung der Staroste erhalten.

Der heutige Nachtdienst in den Apotheken.

Sadowista-Dancer, Zgierlstraße 63; W. Groszkowski, 11. Listopada 15; E. Karlin, Pilsudskiego 54; R. Nembielinski, Andrzeja 28; J. Chondzynski, Petrikauer Straße 165; E. Müller, Petrikauer 46; S. Antoniewica, Rabianicka 56; J. Uniszowski, Dombrowiska 24 a.

Aus Welt und Leben

6 Tote bei einem Verkehrsunfall

in der Nähe von Brüssel.

Brüssel, 6. März. In Nacht unweit von Brüssel ereignete sich am Sonntag abend ein schwerer Verkehrsunfall, der 6 Personen das Leben kostete und außerdem 5 Schwerverletzte forderte. Ein mit großer Geschwindigkeit nahender Kraftwagen fuhr in eine Gruppe von 11 Menschen, die gerade das Gleis der Vorortbahn überquert hatten. Die Unglücklichen wurden gegen das Gleis zurückgeworfen und von dem an gleichen Augenblick heranbrausenden Zug der Vorortbahn erfasst. 6 Personen, darunter 4 Mitglieder einer Familie, blieben tot an Ort und Stelle. Die übrigen fünf mußten im schwerverletzten Zustand ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Auto fährt über eine Fährre hinaus

Der Kraftwagen mit drei Insassen versunken.

Swinemünde, 6. März. Am Sonntag abend ereignete sich in Swinemünde an der Fährre ein schweres Unglück. Ein Kraftwagen mit drei Insassen, der die Fährre Swinemünde—Nisvine benutzen wollte, fuhr über die Fährre hinaus in die Swine und versank. Die Insassen ertranken. Obwohl man sich sofort bemühte, die Versunkenen zu bergen, konnte der Kraftwagen erst nach vielsündigen Bemühungen gehoben werden.

Ein Soter und 15 Verletzte bei einem Kinobrand

Paris, 6. März. In einem Kino in Montparnasse in Nordfrankreich geriet am Sonnabend in dem Vorführungsraum ein Filmstreifen in Brand. Als darauf im Kinosaal auf der Leinwand ein roter Lichtschein erschien, brach eine Panik aus. Die Menge drängte sich in der Flucht ins Freie. Als der Saal geleert war, fand man einen 19jährigen Mann, der in dem Gedränge gestürzt und von Herausdrängenden zu Tode getreten worden war. Ferner wurden etwa 15 Personen verletzt, davon drei schwer.

Die Frau eines Arbeitslosen tötet ihre zwei Kinder

Ein Drama hat sich in Frankreich in La Chapelle-Armentieres bei Lille ereignet. Ein Arbeitsloser hatte sich zum Stempel seiner Arbeitslosenkarte zum Bürgermeisteramt begeben. Als er in die Wohnung zurückkehrte, lag in der Küche seine Frau mit einem Messer tief in der Brust. Neben ihr lag ein Zettel mit den Worten: „Die Kinder sind nicht mehr“. Der Vater entdeckte dann im Schlafzimmer die Leichen der 14jährigen und 5jährigen Knaben. Die Mutter hatte beide Kinder erwürgt. Sie wurde ins Spital verbracht, wo sie sofort operiert wurde. Ihr Befinden ist sehr ernst.

Fälscherbande in Prag festgenommen

Prag, 4. März. In der Nacht zum Sonnabend ist es gelungen, eine gefährliche Betrügerbande dingfest zu machen, die es versuchte, falsche Dollarscheine in Umlauf zu bringen. Es konnten bei den 10 Verhafteten 60 Stück Hundertdollarscheine beschlagnahmt werden. Nach den bisherigen Feststellungen muß die Prager Bande bereits lange Zeit ihr Unwesen getrieben haben und es kommt als Hersteller der sehr geschickt gefälschten Noten, die durch Emigranten nach Amerika ausgeführt werden sollten, eine ausländische Fälscherbande in Betracht.

Massenmörder in Lyon verhaftet

Die Polizei in Lyon (Frankreich) verhaftete nach einem Feuergefecht, in dessen Verlauf mehrere Polizeikräfte verletzt wurden, zwei Schwerverbrecher, von denen der eine, ein Charles Philip, nach eigenem Geständnis nicht weniger als zehn Morde auf dem Gewissen hat. Die polizeiliche Vernehmung dieses Massenmörders ist noch nicht beendet, doch scheint es, daß seine Aussagen den Tatsachen entsprechen.

Lodzzer Tageschronik

Kolonarbeiter

anerkennen den Schiedspruch nicht

Wir berichteten bereits über die Unzufriedenheit der Kolonarbeiter über den vom Arbeitsinspektor gestellten Schiedspruch, der ihnen nur eine zweieinhalbprozentige Lohnerhöhung — für seine Strumpfforten 15 Prozent — zuerkennt, während bei einer normalen Einzahlung des früheren Sammelvertrages sich eine Lohnerhöhung von rund 30 Prozent ergeben würde. Auf der gestrigen Versammlung der Kolonarbeiter wurde beschlossen, gegen den Entscheid des Arbeitsinspektors beim Fürsorgeminister Berufung einzulegen.

Der Proteststreik bei Scheibler beigelegt

Der Sonnabend in den Textilwerken von Scheibler und Grohmann infolge angekündigter Kürzung der Arbeitszeit ausgebrochene Proteststreik, an dem sich 8500 Arbeiter beteiligten, wurde beigelegt. Die Firma hat, nachdem sie die Zustimmung neuer Baumwollkonjunkte — diesmal sowjetrussischer — erhalten hatte, ihre Absicht fallen gelassen, so daß die Arbeiter heute wieder zur Arbeit schreiten.

Die Fabrikmeister warten ab.

Im Heim des Verbandes der Fabrikmeister fand gestern eine Versammlung statt, auf der Fragen des Sammelvertrages, um den sich die Meister schon so lange bemühen, erörtert wurden. Gegenwärtig enthalten sich die Meister jeglicher Tätigkeit in dieser Beziehung, da sie noch im Laufe dieser Woche die diesbezügliche Antwort des Fürsorgeministers erwarten. Um dazu Stellung zu nehmen, wurde für nächste Woche Sonntag eine neue Versammlung anberaumt.

Furchbarer Motorradunfall

Jug. Fuks schwer verletzt, seine Frau getötet.

Der bekannte Lodzzer Motorradfahrer Jug. Mieczyslaw Fuks begab sich gestern mit seiner Gattin auf dem Motorrad zu einem Ausflug nach Kolumna, von wo er gegen 5 Uhr nachmittags nach Lodz zurückkehrte. Als er von einem Seitenweg in Kolumna auf die Laister Chaussee einbog, fuhr ein Autobus auf das Motorrad, welches mit großer Kraft in den Straßengraben geschleudert wurde. Die im Beiwagen befindliche Gattin erlitt so schwere Verletzungen, daß sie zwei Stunden nach dem Unfall verstarb. Auch Ingenieur Fuks erlitt schwere Verletzungen. Er wurde nach Lodz ins Krankenhaus gebracht. Er erlitt einen Schädel- und Rippenbruch.

Menschenmuggler in Haft genommen

Wie wir erfahren, sind gestern beim illegalen Ueberstreiten der Grenze einige Duzend Personen festgenommen worden, die sich brennsmäßig damit befaßten, Menschen über die grüne Grenze nach Deutschland einzuschmuggeln.

Ferner wurden mehrere Menschen, die aus Deutschland Feuerzeuge und Feuersteine nach Polen einschmuggeln wollten, angehalten und in Haft genommen. (p)

Aus dem Reiche

Liebestragödie

Erst die ehem. Verlobte und dann sich niedergeschossen.

In Warschau gab der 23jährige Beamte Stefan Cionglinski auf der Straße auf seine ehemalige Verlobte Maria Kiesler, eine Pflegerin des Roten Kreuzes, vier Revolvergeschüsse ab, wobei diese schwer verletzt wurde. Den letzten Schuß gab der Täter dann auf sich ab, wobei er eine Schußverletzung in der Herzgegend erlitt. Beide sind lebensgefährlich verletzt. Bei dem Täter fand die Polizei einen Zettel mit der Mitteilung, daß er den Mord und den Selbstmord mit vollem Bewußtsein verübe, weil er von seiner ehemaligen Verlobten verlassen wurde.

Mord an einem Kriminalbeamten

Aus Posen wird berichtet: In Bydowo wurde der Kriminalbeamte Waslaw Frankowski aus Posen während der Ausübung seines Dienstes im Kampf gegen das Verbrechertum ermordet. Der Polizei gelang es, im Laufe von kurzer Zeit die vier Täter, die auf der Prophezei in Bydowo einen Einbruchsdiebstahl verüben wollten, festzunehmen. In Bydowo geriet Piotr Pawlowski in die Hände der Polizei, während Stanislaw Kasperki und Josef Szczepinski in ihren Wohnungen in Posen ermittelt wurden. Der vierte Komplize wurde ebenfalls in Posen auf der Straße ergriffen.

Fahrradfabrik in Bendzin niedergebrannt

Die Fahrradfabrik Mayweg in Bendzin wurde durch ein Großfeuer fast völlig vernichtet. Das Feuer entstand infolge eines schadhaften Schornsteins und griff schnell auf die verschiedenen Bauteile über. Mitverbrannt sind die gesamten maschinellen Einrichtungen und große Lagerbestände. Der Gesamtschaden wird auf etwa 200 000 Zloty geschätzt. 100 Arbeiter sind durch das Unglück brotlos geworden.

Deutsche Sozialistische Arbeitspartei Polens

Lodz-Glück. Vorstandssitzung. Dienstag, den 7. März, findet um 9,30 Uhr abends eine Vorstandssitzung mit Beteiligung der Vertrauensmänner statt.

Polen — Lettland 5:4 im Tischtennis

Gestern hat Polen in Lodz sein zweites Ländertreffen im Tischtennis ausgetragen. Diesmal hatten die polnischen Spieler die Auswahlmannschaft von Lettland zum Gegner. Das Treffen endete 5:4 für Polen, was ein schöner Erfolg für unsere Vertreter gewertet werden kann, umso mehr, da die Gastmannschaft keinesfalls leicht war und die eigentliche Entscheidung erst im Schlusspiel fiel.

Der Verlauf der einzelnen Spiele war recht interessant und sie standen alle auf hoher Stufe. Die Spieler lieferten sich ehrgeizige Kämpfe und um jeden Punkt wurde hart gerungen. Den Sieg hat Polen seinem Meister Schiff zu verdanken, der sich in auszeichneter Form befand und in überragender Weise die Gegenspieler mit seinen unhaltbaren Bällen zermürbte. Er allein brachte Polen 3 Punkte ein. Die zum Sieg fehlenden zwei Punkte errangen Piorowicz und Pukiet über den schwachen Letten Džins. Piorowicz hat übrigens sein Debüt in der Auswahlmannschaft gut bestanden, dagegen hat Pukiet etwas verjagt.

Die Gastmannschaft, die mit Joffe, Stamm und Džins antrat, war in verhältnismäßig ausgezeichneter körperlicher Verfassung und sie stellte der polnischen Mannschaft harten Widerstand entgegen. Der beste vom polnischen Dreigestirn war Joffe. Alle drei sind aber alte Routiniers, die sich schwer aus der Ruhe bringen lassen.

Der erste Länderkampf mit Lettland erhielt einen feierlichen und feierlichen Rahmen. Er fand im Saale des städtischen Theaters statt. Es wurden die üblichen Ansprachen gehalten, die Nationalhymnen gespielt und Erinnerungsgeschenke ausgetauscht.

Die erzielten Ergebnisse lauten: Pukiet — Joffe 9:21, Piorowicz — Džins 17:21, 20:18, 21:14. Schiff — Stamm 21:19, 21:12. Piorowicz — Joffe 11:21, 11:13, 10:21. Pukiet — Stamm 16:21, 19:21. Schiff — Džins 21:16, 21:12. Piorowicz — Stamm 15:21, 11:19, 19:21. Schiff — Joffe 21:13, 21:13. Pukiet — Džins 22:20, 21:14.

Fußball

Union-Touring besiegt Brygada 3:2 (3:2)

Brygada: Krzyż, Zembowski, Kurek, M. Krawczynski, Gonikiewicz, Wolko, Kleinermann, Kurek S., Heine, Rischecki.

Union-Touring: Gappe, Strzelczyk, Durla, Schulz, Bilz, Chojnacki, Swientoslawski, Gorzlo, Jankowski, Seidel, Krolasik.

Das Freundschaftsspiel Union-Touring — Brygada welches die diesjährige Lodzer Fußballsaison einleitete, endete mit einem schwer errungenen Siege der Lodzer Ligamannschaft, deren Spieler sich gestern in einer sehr schwachen Verfassung präsentierten. Von der Mannschaft, die ein eifriges Wintertraining absolvierte, war man sichtbar enttäuscht und sie hatte Mühe, gleichen Schritt mit der Gastmannschaft zu halten. In einer sehr mangelhaften Verfassung befanden sich beide Verteidiger, ganz besonders aber Strzelczyk, der sich für die Saison scheinbar gar nicht vorbereitet hatte. Da die Verteidiger keinesfalls ihren Aufgaben gerecht wurden, sah es mitunter am Tore der Lodzer recht „brenzlich“ aus. Auch Gappe im Tore war recht unsicher und bei leiserer Orientierung hätte er beide Tore verhüten können.

In der Halfruhe arbeitete Bilz zufriedenstellend, weniger gut fielen Chojnacki und Schulz aus. Am besten konnte noch der Angriff mit Gorzlo an der Spitze gefallen. Jankowski ist gut, doch muß er mehr den Kontakt mit den übrigen Mitspielern suchen. Die beiden Flügel Männer Krolasik und Swientoslawski waren gut, dagegen war Seidel wieder einmal recht langsam.

Bei Brygada war Krzyż entschieden der Beste, ganz besonders in der zweiten Halbzeit, wo er tadellos arbeitete. Die Verteidigung leistete mittelmäßige Arbeit. Die Außenreihe war sehr schnell, suchte aber zu wenig Verbindung mit dem Sturm. Im Angriff waren Kleinermann, Kurek und Heine ausgezeichnet, doch vergaßen sie sehr oft das Schießen. Als Ganzes hinterließ Brygada allenfalls einen guten Eindruck.

Das Spiel war nur in der ersten Halbzeit interessant. In diesem Zeitabschnitt fielen alle fünf Tore, von welchen zwei sehr effektiv geschossen wurden. Den Torreigen eröffnete Gorzlo mit einem Schuß unter die Latte. Den Ausgleich stellt Heine nicht ohne Schuld des Verteidigers Strzelczyk her. Nach einem schönen Angriff kann Seidel das zweite Tor schießen, aber bald darauf gleicht Kurek zum zweiten Mal aus. Das Siegestor schießt Swientoslawski kurz vor der Pause.

Nach Seitenwechsel hat Union-Touring mehr vom Spiel, wenn auch die periodischen Ausfälle der Gäste recht gefährlich ausfallen. Der Wirtmannschaft gelingt es aber, das in der ersten Halbzeit erzielte Ergebnis bis zum Schlußspiel aufrechtzuerhalten.

Das Spiel leitete Jendraszczyk. Zuschauer waren gegen 1500 zugegen.

U 16 — Burza 0:0.

Als Vorspiel zum Freundschaftsspiel U 16 — Brygada fand das Meisterschaftsspiel der A-Klasse zwischen U 16 und der Fabianicer Burza statt. Das Spiel endete torlos.

Von den gestern im Lande ausgetragenen Fußballspielen seien hier nachstehende Ergebnisse angegeben:

Cracovia — Warta (Zawiercie) 16:0, Wisła — Krowodrza 6:1, Garbarnia — Olza 2:2, Ruch — Naprzód (Lipiny) 2:1, MS — Czarni (Chropaczow) 4:2, Slonk — KS Chorzow 4:1, Auswahlmannschaft des Ostgebiets — Auswahlmannschaft von Rybnik 2:0, Olicie — Czechowice 2:2, Gwiazda — Marymont 1:1.

Warschau — Lodz 53:41 in der Leichtathletik

Die gestern in der Lodzer Sporthalle ausgetragenen leichtathletischen Kämpfe zwischen den Auswahlmannschaften von Warschau und Lodz standen auf ansehnlicher Höhe und hinterließen den besten Eindruck. Wenn auch Warschau erwartungsgemäß siegte, so kann dennoch gesagt werden, daß die Lodzer Leichtathleten in der letzten Zeit schöne Fortschritte gemacht haben. Bei etwa 5 mehr Glück hätte das Endergebnis günstiger für Lodz ausfallen müssen. Besonders hatte Antkiewicz im Stabhochsprung, der im Laufe des Wettkampfes nicht über die 3-Meter-Marke kam, dann aber außer Konkurrenz 3,55 Meter sprang. Schon diese Leistung hätte das Gesamtergebnis stark beeinflusst.

Die Ergebnisse lauten:
30 Meter: Polinski (L) 4 Sek. vor Sulikowski (W).
32 Meter Hürden: Sulikowski 5,2 Sek. vor Gierutto (W).
3000 Meter: Wirkus (W) 10:01 vor Agather (L) 10:11,6.
3x1000 Meter: Warschau 9:02 vor Lodz 9:07,4.
Kugelstoßen: Gierutto (W) 15,10 Meter vor Dworzak (L) 12,35.
Hochsprung: Gierutto 1,78 Meter vor Gendziszowski und Baum (L) 1,60 Meter.
Weißsprung: Sulikowski 6,51 Meter vor Hartmann (L) 6,48.
Stabhochsprung: Maciaszczyk (W) 3,45 Meter vor Gierutto 3,45.
Dreisprung: Hartmann (L) 12,87 vor Maciaszczyk (L) 12,86.

Die Schweiz Europameister im Eishockey Schweiz — Tschechoslowakei 2:0.

Gestern wurde in Basel das Entscheidungsspiel um die Europameisterschaft im Eishockey zwischen der Schweiz und der Tschechoslowakei ausgetragen. Das erste Spiel zwischen diesen beiden Ländern während der Weltmeisterschaftsspiele endete bekanntlich unentschieden.

Den Europameistertitel errang zum dritten Mal die Schweiz, indem es ihr gelang, die gefährlichen Tschechen im Entscheidungsspiel 2:0 abzufertigen.

Die endgültige Reihenfolge des Welt- und Europameisterschaftsturniers lautet:

1. Kanada (Weltmeister)
2. Amerika (Vizeweltmeister)
3. Schweiz (Europameister)
4. Tschechoslowakei (Vizeeuropameister)
5. Deutschland
6. Polen
7. Ungarn.

Diverse Sportnachrichten

Der Polnische Athletenverband hat beschlossen, die diesjährigen individuellen Polenmeisterschaften vom 15. und 16. April auf den 18. und 19. März vorzuerlegen, da im April die Europameisterschaften ausgetragen werden.

Die Cracovia hat für ihre Fußballmannschaft den ehemaligen Krakauer Torhüter Wisniewski zum Trainer verpflichtet.

Für die olympischen Spiele in Helsinki haben bisher 23 Länder ihre Teilnahme zugesagt.

Zum kommissarischen Leiter des Lodzer Fußballschiedsrichterkollegiums wurde der bekannte Schiedsrichter Wardeziemiec ernannt.

Die Saison auf der künstlichen Eisbahn in Kattowitz läuft am 22. März ab. Die Eisbahn war während vier Monaten über tätig.

Morgen findet in Kattowitz ein Pokalampf zwischen Wien und Obereschleben statt.

Die Polenmeisterschaft im Schwergewicht unter den Berufsboxern errang Kantor aus Teich.

Boren

Warschau — Wien 13:3

Gestern fand in Warschau im Beisein von 3000 Zuschauern das Boxtreffen Warschau — Wien statt, das mit einem klaren Siege der Warschauer Auswahlacht von 13:3 endete.

Die technischen Ergebnisse der einzelnen Kämpfe lauten (an erster Stelle die Warschauer Boxer):

Rothke siegt nach Punkten über Biehler, Soblowial besiegt nach Punkten Szewczyk, Malecki, der für Czartek einsprang, besiegte Wyby, Tomczynski kam unentschieden zu dem Unentschieden mit Celesta, Koczynski holte sich einen k. o.-Sieg über Kartich, Milewski siegte k. o. über Jiffinger, Alchalcki verlor gegen Kollar und Neuding besiegte Blatt.

Die neuen Bogmeister von Posen, Lemberg und Krakau.

In Posen, Lemberg und Krakau wurden die individuellen Bezirksmeisterschaften im Bogen ausgetragen. Die neuen Meister heißen:

Posen: Bolkowial, Koziolek, Stalecki, Goronczanial, Jarecki, Szulczynski, Szymura, Bialkowski.
Lemberg: Lubinski, Gorecki, Sidelnikow, Chrofiel, Bilij, Podlowicz, Koprowski und Szwarkowski.
Krakau: Juszczyk, Denczycki, Czuba, Mieczyslawski, Pancer, Grosz, Pienionzel und Staszkiwicz.

Zwei Siege Lodzer Bogmannschaften.

Gestern wurden in Lodz zwei Pokalämpfe mit auswärtigen Mannschaften ausgetragen. Beide endeten mit einem Siege der einheimischen Mannschaften. Die Galoch besiegte den Warschauer PZL 9:7 und Jednoczone besiegte den Petrikauer Strzelec 10:4.

Soni Galento gegen Louis

Der Bogmeister im Schwergewicht Joe Louis hat Pressevertretern gegenüber erklärt, daß er bereit ist, seinen Weltmeistertitel gegen den Herausforderer Tony Galento zu verteidigen. Galento ist ein bekannter Ringclown, der aber einen unheimlichen Schlag besitzt, und da Louis gegenwärtig keinen ernstlichen Gegner hat, so hat sein Manager Kogborough einen Vertrag für den Sommer mit diesem neuen Mann abgeschlossen.

ZKB-Korbballspielerinnen erringen Polenmeisterschaft

Am Freitag, Sonnabend und Sonntag wurde in Krakau die Korbballmeisterschaft von Polen der Frauen ausgetragen. Daran nahmen 5 Mannschaften teil, und zwar Polonia Warschau, UJS-Lemberg, Makkabi Krakau UJS-Warschau und ZKB-Lodz. Die Lodzer Mannschaft erwies sich als die Stärkste und sie konnte aus allen Begegnungen siegreich hervorgehen. Mit 8 Punkten und einem Korberhältnis von 116:68 errang sie den Landestitel. Die nächsten Plätze belegten: 2. UJS-Warschau — 6 Punkte und 75:71 Körbe, 3. Polonia-Warschau — 4 Punkte und 85:78 Körbe, 4. UJS-Lemberg — 2 Punkte und 83:124 Körbe und 5. Makkabi-Krakau — 0 Punkte und 79:97 Körbe.

Radio-Programm

Dienstag, den 7. März 1939.

Warschau-Lodz.

6,35 Gymnastik 7,15 Schallpl. 11 Schulsendung 11,15 Balladen 12,03 Mittagssendung 14 Punschkonzert 15,30 Konzert 16,30 Geigenkonzert 17,15 Feuilleton 17,30 Mit dem Liebes durchs Land 18,25 Sport 18,30 Arbeiterfendung 19 Konzert 21 Sinfoniekonzert 22 Wanderungen durch Athen 22,25 Cellomusik 23 Letzte Nachrichten.

Kattowitz.

14,05 Schallpl. 14,35 Marionettenspiel 18 Klause 18,15 Schallpl.

Königswusterhausen (191 tHz, 1571 M.)

6,30 Frühkonzert 10,30 Fröhlicher Kindergarten 11,30 Schallpl. 12 Konzert 14 Allerlei 16 Konzert 18,20 Das deutsche Lied 19,15 Spiel auf, Pigeuner 20,10 Memelländischer Abend 22,30 Kleine Nachtmusik 23 Spätkonzert.

Prestlau.

12 Schallpl. 13,15 Konzert 16 Konzert 18,15 Ein Mädchen wollt einen Freier haben 19 Tanzmusik 20,15 Haydn-Zyklus 22,35 Unterhaltung und Tanz.

Wien (592 tHz, 507 M.)

12 Konzert 14,10 Schallpl. 16 Konzert 18,10 Meisterkonzert 20,10 Die schwäbische Türkei 22,35 Unterhaltung und Tanz.

Naklad: T-wo Wyd. „Prasa Ludowa“, Sp. z o. o.
Lódz, Piotrkowska 109
Druk „Glos Poranny“, Jan Urbach i S-ka
Lódz, Piotrkowska 70
Odpowiedzialny kierownik wydawnictwa
Otto Abel
Odpowiedzialny za calosc tresci „Volkszeitung“
Rudolf Karcher
Redaktor naczelny: Dypl. inż. Emil Zerbe

Die Liebe liegt ...

(20. Fortsetzung)

Nach vier Wochen war die Mutter gestorben — sein Opfer war umsonst gewesen. Als er nach fünf Monaten eine Stelle in einem großen Verlag erhielt, da fühlte er sich zu schwach, zu entnervt, um die Veränderung freudig begrüßen zu können. —

Er arbeitete still und zäh in einer ernsten, verbissenen Weise. Er erledigte mehr, als ihm zutram, gleichsam als arbeite er um der Arbeit willen, als wäre die Arbeit seine einzige große Geliebte, neben der nichts Raum hatte. Er bemerkte nicht, daß sein Chef, ein gültiger, kluger Mensch, ihn heimlich beobachtete, daß er sich auch von anderer Seite über Georg Stein berichten ließ.

Eines Tages bat er den jungen Mann in sein Privatkontor und sprach hier wie ein verständnisvoller Vater mit ihm. Unter dem Blick der Güte, des Vertrauens lächelte Georgs Lippen. Er erzählte ihm die Geschichte seines Lebens und verschwieg auch sein Vergehen nicht.

In einer wohlüberdachten, taktvollen Art erweiterte nach und nach Dr. Lindner unmerklich den Pflichtenkreis des jungen Angestellten. Nach Jahren rastloser Tätigkeit und Weiterbildung in allen Abteilungen des Verlages befehlte Georg Stein nunmehr, nach fast 10jähriger Zugehörigkeit zum Hause Lindner, das Amt eines Abteilungsleiters.

War es ein Fluch oder ausgleichende Gerechtigkeit, daß er sich in die Tochter des Mannes verliebte, der ihm das Schmerzlichste im Leben angetan, der ihn brotlos und

unglücklich gemacht hatte? Er liebte dieses seltsame, schöne Mädchen; er war entschlossen, sie zu seiner Frau zu machen. Ein bescheidenes Heim wollte er für sie aufbauen. Bei gutem Willen würde sein Gehalt für ihn und sie ausreichen. Sie würde nichts entbehren, denn er würde ganz bescheiden leben. Aber hatte sie nicht vorher selbst ausgesprochen, daß sie auf den Zuschuß des Vaters angewiesen war? Sie, die hohe Einkünfte und eine luxuriöse Lebensführung gewöhnt war, fand 300 Mark Monatsgehalt, von dem auch noch Steuern abgingen, gewiß gering.

„Ich glaube, du hast mich mißverstanden, Georg“, unterbrach Annemarie Winter sein Grübeln. „Ich habe die Kraft, auch mit dir in bescheidenen Verhältnissen, also ohne finanzielle Unterstützung des Vaters, ein zufriedenes Dasein zu führen, aber ich möchte ungerade Wege vermeiden. Ich leide schon unter den Heimlichkeiten, unter dem Stehlen unserer Glücklichstunden, die ich mir oft mit einer Lüge erkaufen muß. Frei und offen möchte ich mich zu dir, als meinen Verlobten und zukünftigen Ehegatten bekennen. Ich werde daher deinen Besuch für nächsten Sonntag vormittag ankündigen. Vater ist dann zu Hause und soll dich kennen lernen.“

„Bitte, tue das nicht, Annemarie. Laß mir noch Zeit!“ Fast flehentlich kam es von seinen Lippen.

Das junge Mädchen, das seine Abwehr nicht begriff, sah ihn verständnislos an.

„Ich begreife dich nicht.“

„Später erkläre ich dir alles. Wir wollen uns das heutige Zusammensein nicht zerstreuen. Wollen nur daran denken, daß wir uns lieb haben, grenzenlos lieb.“

Und er zog sie so stürmisch wie noch nie an sich und preßte in wilder Leidenschaft seine Lippen auf die ihren.

„Mein Lieb“, flüsterte er.
„Manchmal glaube ich, die Fülle der Liebe, die du mir mit jedem Blick und jedem Wort schenkst, nicht mehr ertragen zu können. Und doch hungere ich nach mehr.“
Sie sah ihn erschrocken und doch leidenschaftlich bewegt an.

„Sei nicht bang“, flüsterte er.
„Ich werde nie die Gewalt über mich verlieren. Letzt die Frau in dir achten und warten, bis unter Stunde kommt.“

„Und dennoch willst du sie noch hinauschieben“, erwiderte sie.

„Ich will versuchen, den richtigen Weg zu finden.“

9. Kapitel

Seit Tagen hatte Annemarie von Georg Stein nichts gehört. Sie hatte gewartet, hatte nutzlos unermüdliche Arbeit verrichtet, nur um die Stunden des Wartens auszufüllen. Weite, sinnlose Spaziergänge in Stadtgegenden, die ihr unbekannt waren und häßlich erschienen, sollten ihre Unruhe töten. Von Gertha Leonhardt, der Getreuen, war sie zu anderen, ihr zumeist sehr gleichgültigen Bekannten und Freundinnen aus der Schulzeit gelaufen, hatte glückliche Brautpaare belauert, hatte in den Jügen erschlaffender, verfontener Menschen geforscht, um zu erkennen, ob auch sie so unglücklich waren wie sie.

Fast täglich ging sie an dem großen Geschäftshaus vorüber, in dem Georg arbeitete. Im Torbogen des gegenüberliegenden Hauses stand sie und dachte: Hier arbeitet er, um leben zu können, während ich ein nutzloses Dasein führe. Er sollte mich aus der Sinnlosigkeit meines Lebens erlösen, und er findet den Mut nicht zu diesem Schritt. Ja — der Mut fehlt ihm.

(Fortsetzung folgt.)

Achtung, Fische
Die schönsten Kanadischen und Schwedischen Silber-Fische, blau u. krenz, Fische sowie verschiedene andere Fische erstklassige Ware zu haben im christlichen Pelwarengeschäft Petrikauer 99, im Hofe, Darterre, bei Robert Glass

Zahnärztliches Kabinett
TONDOWSKA
Petrikauer 152 Tel. 174-93
Empfängt v. 9 bis 2 Uhr und v. 3 bis 8 Uhr

Mode-Journale
Winter
in großer Auswahl empfiehlt
BIURO „PROMIEN“
LODZ 8 ANDRZEJA 2
Tel. 112-98

Achtung! Bücherfreund!
Die Bibliothek der **Unterhaltung und des Wissens**
Das geschmackvolle und inhaltsreiche Buch für den Bücherfreund erscheint in neuer Aufmachung Bände des Jahrgang 1938 bereits erschienen 18 Bände jährlich
Preis pro Band **140**
Verlangen Sie Probeband auf einige Tage
Auslieferung: „Volkspresse“ Petrikauer 100

Deutscher Kultur- und Bildungsverein
„Fortschritt“
Bandurskiego 15
Wir veranstalten am Sonntag, dem 12. März 1939, eine Besichtigung der **Städtischen Gaswerke** an der Larga 18. Sammelpunkt aller Mitglieder und Freunde um 10 Uhr vormittags vor dem Tore zu den Gaswerken. Eintritt 25 Groschen. Der Vorstand.
Die Teilnehmerkarten werden ab Mittwoch im Verein und in der „Volkszeitung“ zu haben sein.

Konfektions-Werkstatt „PE-KA“ Jnh. P. KESSLER 83 Piotrkowska
empfiehlt elegante **Front 1. Stod**
Damen-, Herren u. Schüler-Konfektion **Sel. 190-29**
Spezielle Maßabteilung, modernste Stoffe, zugängliche Preise, günstige Bedingungen.

Ein Anrecht auf das Glück hat der Besitzer eines Loses aus der **Kollektur Nr. 100**
Lodz, Andrzejka 2 „PROMIEN“
Daraus komm, wähl Die Dein Los, und Du wirst im Kampf ums Dasein siegen

Dr. med. J. PIK
Nerven-Krankheiten
Spezialarzt für nervöse Störungen der geschlechtlichen Potenz und der Gemütsverfassung
W. Kosciuszki 27
Tel. 175-50
Empfangsstunden von 5-7 Uhr abends

Kinderwagen
Fahrräder
und
Radios
gegen Bar und auf Raten von **Pl. 2.50** wöchentlich Niedrige Fabrikpreise
Vox-Radio
Petrikauer 79, im Hofe

Brunnenbau-Unternehmen KARL ALBRECHT
Lodz, Zeglarska 5 (an der Zgierska 144) Tel. 238-46
übernimmt alle in das Brunnenbaufach schlagenden Arbeiten, wie:
Anlage neuer Brunnen, Flach- und Tiefbohrungen, Reparaturen an Hand- und Motorpumpen sowie Kupfer- und Schmiedearbeiten
Solid — Schnell — Billig

Theater- u. Kinoprogramm
Teatr Miejski Heute 8.30 Uhr Traviata
Teatr Polski: Heute Keine Vorstellung
Casino: Maria Antoniette
Corso: Der Kalif von Bagdad
Europa: Patrouille der Melden
Grand Kino Der tolle Junge
Metro: Zigeunerin
Palace: Student aus Prag
Przedwiośnie: Meine Eltern scheiden sich
Rakota: Gehenna
Rialto: Der weiße Schmetterling
Stylowy: Die nackte Wahrheit
Urania: I. Der verfluchte Schatz
II. Das Modellfräulein

PRZEDWIOSNIE Heute u. folg. Tage **Der Film einer Pensionärin, deren Eltern getrennt leben** Heute u. folg. Tage

„Meine Eltern scheiden sich“
In den Hauptrollen
M. Górczyńska, J. Andrzejewska
K. Junosza-Stepowski, Brodniewicz

Nächstes Programm „GEHENNA“
In den Hauptrollen **CWIKLIŃSKA SAMBORSKI**

Preise der Plätze: 1. Platz 1,00 Plots 2. Platz 90 Groschen, 3. Platz 50 Gr
Vergünstigungskupons zu 70 Gr haben nur wochentags Gültigkeit
Beginn der Vorstellungen 4 Uhr Sonn- und Feiertags um 12 Uhr

Die „Volkszeitung“ erscheint täglich
Abonnementspreise: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post Plots 6.—, wöchentlich 75 Groschen
Ausland: monatlich Plots 6.—, jährlich Plots 72.—
Anzeigenpreise: die nebeneinanderstehende Millimeterzeile 15 Gr im Text die dreizehnpaltige Millimeterzeile 60 Groschen. Stellenangebote 50 Prozent, Stellenangebote 25 Prozent Rabatt
Ankündigungen im Text für die Druckzeile 1.— Plots für das Ausland 100 Prozent Zuschlag
Verlags-Gesellschaft „Volkspresse“ m. b. H.
Verantwortlich für den Verlag Otto Abel
Hauptgeschäftsführer Dipl.-Ing. Emil Zerbo
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Rudolf Kozłowski
Druck: „Prasa“, Lodz, Petrikauer 100